

# Ein Hauch von Glamour

## Türkisches Filmfestival eröffnet / 30 aktuelle Filme

Spätestens wenn Gülay ihren Mitarbeitern ihre goldenen Ohrringe und ihren Ehering statt eines Gehalts übergibt, weiß der Zuschauer, wie ernst ihre Lage ist. Sie ist Mutter eines zweieinhalbjährigen Sohnes und an Brustkrebs erkrankt. Zudem steckt sie tief in Schulden. Auch bei ihren drei Freundinnen sieht es nicht viel besser aus: gescheiterte Beziehungen, Streit in der Familie und immer wieder Sorgen um das liebe Geld.

Der türkische Regisseur Taner Elhan erzählt in seinem Film „Bankraub im Frauenstil“ mit charmantem Witz die dramatisch-komische Geschichte um das Frauenquartett. Ihren Kummer ertränken die Frauen eines Abends in hochprozentigem Alkohol. Bei dem Treffen kommen sie zumindest auf die Lösung ihrer Geldprobleme: ein Bankraub. Wie so ein Überfall aber genau funktioniert, wissen die vier nicht, so dass alles schiefgeht, was nur schiefgehen kann. Meltem Cumbul, die sich in den Charakter der gebrochenen Gülay einzufühlen weiß, wird von einem ebenso überzeugenden Schauspielteam umringt.

Die Komödie war nun der Auftaktfilm des 14. Türkischen Filmfestivals, das derzeit im Frankfurter Kino Metropolis und weiteren Spielstätten stattfindet. Viele Besucher stutzten zunächst wegen des Rummels in der Hollywoodbar des Metropolis, wo die Eröffnung stattfand, und trauten sich kaum, selbst auf dem roten Teppich zu gehen. Dort fanden sich aber bekannte türkische Schauspieler wie Perihan Savas und Zuhal Olcay ein und posierten gut gelaunt für die zahlreichen Fotografen – ein Hauch von türkischem Filmglamour in der deutschen Großstadt. Trotz des verspäteten Beginns der Eröffnung herrschte eine entspannte Atmosphäre. Angeregte Gespräche auf

Deutsch und Türkisch zwischen Filmschaffenden, Mitarbeitern und Besuchern entstanden. Organisator Hüseyin Sitki freute sich sichtlich, dass sich so viele Zuschauer für das Festival interessierten. „Film bringt die Kulturen zusammen“, sagte er in seiner Eröffnungsrede. Durch das Programm aus Reden und kurzen Filmen führte Moderatorin Nadide Kepce. Mit einem Ehrenpreis wurden die verstorbenen Schauspieler Belgün Doruk und Ayhan Isik geehrt. Weiterer Persönlichkeiten wurde mit kurzen Ausschnitten aus ihren Werken gedacht.

Nach der Feier wurde der Eröffnungsfilm „Eine kleine Septemberaffäre“ gezeigt. Darin geht es um die junge Eylül, die nach einem Autounfall feststellt, dass sie ihre Erinnerungen an den vergangenen Monat verloren hat. Um ihrem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen, reist sie mit ihrer Freundin auf die Insel Bozcaada, wo sie den Monat verbracht haben soll. Dort trifft auf den jungen Maler Tekin. Etwas scheint sie mit ihm zu verbinden, doch ihre Freundin will ihr nichts über seine Person und Eylüls Beziehung zu ihm verraten.

Der Film von Regisseur und Drehbuchautor Kerem Deren wechselt zwischen der langsam wiederkehrenden Erinnerung und der Realität, in der die Protagonistin forscht. Ein sehenswertes Drama, das mit der Wahrnehmung des Zuschauers spielt und einige überraschende Wendungen bereithält. Noch bis Samstag zeigt das Türkische Filmfestival 30 aktuelle türkische und europäische Produktionen, auch die beiden Eröffnungsfilme sind als Wiederholung zu sehen.

DENISE FROMMEYER

„Eine kleine Septemberaffäre“ ist heute im Kino Orfeos Erben, „Bankraub im Frauenstil“ am Freitag im Palatin in Mainz zu sehen. Die Filme beginnen jeweils um 17 Uhr. Mehr Informationen unter [www.turkfilmfestival.de](http://www.turkfilmfestival.de)